

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0310/2010 zur Sitzung am 10.02.2010

Mogat-Werke (GRÜNE)

Die Mogat-Werke produzieren seit 75 Jahren in Mainz. Die Pläne das Werk der Firma Mogat wegen der Hafenumsiedlung umzusiedeln, sorgen seit Wochen für öffentliche Diskussionen. Viele Bürgerinnen und Bürger, die in der Nähe von öffentlich diskutierten möglichen Standorten wohnen, befürchten Geruchsbelästigungen und Schadstoffemissionen und damit einhergehende negative Folgen für ihre Gesundheit und Lebensqualität.

Wir fragen an:

1. Bis wann müssen die Mogat-Werke umgesiedelt sein?
2. Wie ist der aktuelle Stand des Verfahrens?
3. Handelt es sich bei der Firma Mogat um einen Gewerbe- oder einen Industriebetrieb?
4. Welche genehmigungsrechtlichen Vorgaben hat ein neuer Standort des Mogat-Werks zu erfüllen?
5. Welche Geruchsbelästigungen gehen von der Produktion des Unternehmens aus und in welchem Umkreis sind diese wahrnehmbar? Welche Beschwerden wurden in der Vergangenheit seitens der Bevölkerung wegen Geruchsbelästigung oder gesundheitliche Risiken durch die Emissionen der Mogat-Werke an die Verwaltung herangetragen?
6. Emittiert die Produktion der Firma Mogat Schadstoffe? Wenn ja, welche und mit welchen Folgen für Gesundheit und Umwelt sind diese verbunden?
7. Zu welchen Veränderungen der Emissionen kommt es durch einen Neubau des Werkes im Vergleich zur jetzigen Situation? Sind Verbesserungen zu erwarten?
8. Wie werden die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Stadtteile am weiteren Verfahren beteiligt?

gez.: Daniel Köbler
(Mitglied des Stadtrates)